Übersicht

Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 15.01.2026
AZ.: III-41

WP 25-30 SV 41/011

Mitteilungsvorlage

Kulturbericht 2025

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA | Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	05.03.2026	Kenntnisnahme

Arbeitsprogramm des Kulturamtes 2026

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis vom Kulturbericht.2025.

Erläuterungen und Begründungen:

Vorgelegt wird (als Anlage) der Kulturbericht 2025 mit Berichten zu den Produkten Kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung, Musikschule, Stadtbibliothek, Wilhelm-Fabry-Museum und Stadtarchiv sowie zum Bereich Kulturpädagogik.

gez.
i.V.
Sönke Eichner
1. Beigeordneter

Klimarelevanz:

Aus dem Bericht an sich ergibt sich keine Klimarelevanz.

Inklusionsrelevanz:

Aus dem Bericht an sich ergibt sich keine Inklusionsrelevanz.

Hilden

Kulturbericht

Der Kulturbericht umfasst die Bereiche kulturelle Veranstaltungen, Kulturförderung, Kulturpädagogik, Musikschule, Stadtbibliothek, Wilhelm-Fabry-Museum und Stadtarchiv.



2025

www.hilden.de

Vorwort

Das Kulturjahr 2025 war in Hilden von einem breiten, kontinuierlichen und differenzierten Angebot der Einrichtungen des Kulturamtes geprägt. In den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, kulturelle Bildung und Stadtgeschichte wurden zahlreiche Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Workshops, Vermittlungsformate und Kooperationsprojekte realisiert.

Die Einrichtungen des Kulturamtes erfüllen dabei nicht nur einen kulturellen, sondern auch einen bildungsbezogenen und gesellschaftlichen Auftrag. Sie schaffen Räume für Inspiration, Information, Begegnung und Teilhabe und richten sich mit ihren Angeboten an unterschiedliche Zielgruppen – von Kindern und Jugendlichen über Familien bis hin zu Seniorinnen und Senioren. Neben etablierten Formaten wurden im Berichtsjahr auch neue Impulse gesetzt und bestehende Angebote weiterentwickelt.

Der vorliegende Kulturbericht dokumentiert die Aktivitäten, Projekte und Entwicklungen des Jahres 2025. Er dient als sachliche Grundlage zur Einordnung der geleisteten Arbeit und gibt einen Überblick über Umfang, inhaltliche Schwerpunkte sowie Besucherresonanz.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden der Einrichtungen des Kulturamtes sowie den Kooperationspartnerinnen und -partnern, Förderinstitutionen und ehrenamtlich Engagierten, die zur erfolgreichen Umsetzung des Kulturjahres 2025 beigetragen haben.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Dämmer

Produkt 040103
Kulturelle Veranstaltungen

Mit dem Beschluss der Haushaltssatzung 2025 ff vom 26.02.2025 hat sich der Rat für eine deutliche Reduzierung des Haushaltsbudgets für das Kulturamt entschieden. Bei den Vorberatungen im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege wurde lediglich der Antrag der CDU auf „Beibehaltung der beiden Ausstellungsflächen Gewerbepark-Süd und städtische Galerie“ mehrheitlich beschlossen.
Entsprechend wurden die Veranstaltungsreihen in den Bereichen Theater, Konzerte und Kabarett/Comedy ab 2025 eingestellt. Einzig die Theatersaison 2024/2025 wurde noch mit insgesamt vier Vorstellungen beendet.

Mit dem verbleibenden Budget und Personal wird in 2026 versucht werden, neben den Kunstausstellungen auch wieder einzelne Veranstaltungen in den Bereichen Theater und Konzerte sowie weitere Projekte und Formate zu realisieren. Dies wird allerdings nur durch den Einsatz von Fördermitteln, Spenden und/oder Sponsorengeldern möglich sein.

Das Jahr 2025 wurde genutzt, um das verbliebene Angebot trotz personeller Engpässe bestmöglich durchzuführen und die Kulturverwaltung personell neu aufzustellen.



Veranstaltungsformate

Theater
In den Theaterreihen A (Schauspiel) und B (Boulevard) haben 2025 jeweils zwei Vorstellungen stattgefunden.

Reihe A (Schauspiel)
- **09.02.2025 Hexenjagd**

Ein klassisches Schauspiel von Arthur Miller
über die perfiden Mechanismen von Intoleranz und Massenwahn

- **11.04.2025 „Man muss für Werte eintreten“**

Ein zeitgenössisches Theaterstück, das sich auf die Gefährdung der Demokratie durch zunehmende rechtsradikale Strömungen fokussiert,
basierend auf dem Mordfall Walter Lübcke

Reihe B (Boulevard)

- **21.03.2025 Außer Kontrolle**

Ein Klassiker des Komödienkönigs Ray Cooney

- **17.05.2025 Einszweiundzwanzig vor dem Ende**

Eine intelligente Komödie mit geschliffenen Dialogen
von Matthieu Delaporte

Die Einstellung der Theaterreihen wurde von den (langjährigen) Abonnent*innen sowie zahlreichen, insbesondere im letzten dazugewonnen Theaterbesucher*innen (ohne Abonnement) ausgesprochen bedauert. Viel ältere Abonnent*innen äußerten, dass sie aus finanziellen und/oder Gründen eingeschränkter Mobilität nicht die Möglichkeit hätten, das Theaterangebot in Nachbarstädten wahrzunehmen.

neanderland BIENNALE

Die Stadt Hilden hatte die große Ehre, in 2025 Veranstaltungsort für die Eröffnung der Sommertheatertage des Kreises Mettmann zu sein. Bereits nachmittags präsentierte sich am Freitag, dem 27. Juni auf der oberen Mittelstraße die Gruppe „Omnivolant“ mit Straßentheater und Akrobatik, und abends füllte sich der Alte Markt mit Gästen zum großen „Bürgerdinner“ zur Eröffnung der neanderland BIENNALE. An voll besetzten Tischen und Bänken verfolgten die Gäste das anspruchsvolle Akrobatik- und Musikprogramm auf der Bühne und genossen dabei die selbst mitgebrachten Speisen und Getränke. Für die Hildener*innen war dies ein großartiges „Event“ und auch die Mitarbeitenden des Amtes für Kultur und Tourismus des Kreises waren sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltungen an diesem ersten Tag der Sommertheatertage im Kreis Mettmann.

3. Hildener Bürgerfestival

In Kooperation mit dem Bereich Stadtmarketing führte das Kulturamt am Wochenende 05./06.07.2025 das nunmehr 3. Hildener Bürgerfestival durch, bei dem erneut, getreu dem Motto „Hildener für Hildener“, ausschließlich Musikgruppen, Chöre und Tanzgruppen aus Hilden (ohne Gage) auftraten. Das Kulturamt war dabei im Wesentlichen die Planung und Koordination des Programms auf den beiden Bühnen (Alter Markt und Ellen-Wiederhold-Platz) zuständig. Mitarbeitende des Kulturamtes beteiligten sich an den Auf- und Abbauten und betreuten während der Veranstaltung die auftretenden Gruppen an beiden Bühnen, und die Bühnenprogramme wurden von der Kulturamtsleiterin moderiert. Die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und das Museum boten am Samstag Mitmachaktionen für Kinder an, und die Musikschule war mit zahlreichen Ensembles vertreten. Das Angebot an Speisen und Getränken übernahmen Hildener Vereine und Schülergruppen. Aufgrund des ergiebigen und dauerhaften Regens am zweiten Tag des Festivals mussten einzelne Aktionen ausfallen bzw. verlegt werden
Insgesamt war das Festival wieder eine gelungene städtische Veranstaltung für das Miteinander in Hilden, auch wenn der verregnete Sonntag die Stimmung arg trübte.








Tag des offenen Denkmals
In Kooperation mit dem Amt 60 / Untere Denkmalbehörde lud das Kulturamt am 14. September wieder zum bundesweit stattfindenden Tag des offenen Denkmals ein. Das Stadtarchiv bot an diesem Tag unter dem Motto „Archivgut als Denkmal“ einen Tag der offenen Tür mit spannenden Einblicken in die Archivarbeit ein, und im Wilhelm-Fabry-Museum waren die Ausstellung und die Historische Kornbrennerei geöffnet. In der Kornbrennerei wurden außerdem dialogische Führungen bei laufender Dampfmaschine angeboten.

Kultur am Nachmittag -
Aufführungen der Itterbühne im Heinrich-Strangmeier-Saal
Die Hildener Laienschauspielgruppe „Itterbühne“ präsentierte in insgesamt drei gut besuchten Veranstaltungen des Kulturamtes am 26., 27. und 28.09.2025 die Komödie „Meine Frau hat Silberhochzeit“ von Hermann Eistrup.

Kultursonntag
Am 02.11.2025 öffneten auf Initiative des Kulturamtes hin wieder insgesamt 11 Künstler*innen ihre Ateliers und boten Einblicke in ihre Arbeiten. Zusätzlich waren Ausstellungen im Haus Hildener Künstler „H6“, im Wilhelm-Fabry-Museum und im Kunstraum im Gewerbepark-Süd geöffnet. Im Museum QQtec fand an diesem Tag eine Vernissage statt.

Kulturpädagogik

Kulturpädagogische Angebote im Rahmen des Offenen Ganztags
Die Kulturpädagogin des Kulturamtes hat in den Sommerferien 2025 Projekte im Offenen Ganztag der Astrid-Lindgren- und der Wilhelm-Hüls-Schule durchgeführt, die von Kindern und Betreuer*innen gleichermaßen begeistert aufgenommen wurden.

Ferienangebote
Sowohl in den Sommerferien als auch in den Herbstferien fanden kulturpädagogische Ferienangebote im Area 51 statt, die von der Kulturpädagogin geplant, organisiert und durchgeführt wurden.

Kulturpädagogische Angebote im Area 51
Die Kulturpädagogin und die Kultureinrichtungen haben in der zweiten Jahreshälfte 2025 im Zuge der Umsetzung des Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung verstärkt Angebote im Area 51 durchgeführt.

01.10. – Workshop „Herbstgeister“
09.10. – Workshop „Herbstpotpourri“
13.10. – Workshop „Herbstmandala-Druck“
23.10. – Workshop „Lichtfänger“
30.10. – „Halloween-Spiele im Dunkeln“
13.11. – Band-Angebot (ab 13.11. wöchentlich)
14.11. – Spielabend „Werwölfe von Düsterwald“
27.11. – Workshop „Blumen aus Pfeifenreinigern“
03.12. – Reparaturtreff für Jugendliche



Außerdem wurden kleinere kulturpädagogische Angebote im Rahmen der Offenen Tür der Jugendförderung sowie einige der Workshops im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ im Area 51 durchgeführt.

Nacht der Jugendkultur „nachtfrequenz25“ am 27.09.2025 im Area 51
Jugendliche ab ca. 14 Jahre waren eingeladen, an diesem Tag verschiedene kulturpädagogische Angebote in Form von Aktionen und Workshops wahrzunehmen oder auch einfach nur dabei zu sein. Zur Durchführung der ganztägigen Veranstaltung (10:00 - 23:00 Uhr) hat die Stadt (über die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.) Fördermittel des Landes erhalten und war damit eine von insgesamt 96 Kommunen, die sich an diesem bundesweit größten vernetzten Jugendkulturprojekt beteiligten. Verantwortlich zeichnete das Kulturamt mit den Kultureinrichtungen Musikschule, Stadtbibliothek, Museum / Bildende Kunst und Stadtarchiv.

Angebote:

10:00 – 12:00 Uhr	Theaterworkshop mit einer externen Theaterpädagogin
12:30 – 17:30 Uhr	Gaming-Angebot mit „Insert Game“ aus Solingen
13:00 – 18:30 Uhr	Escape-Room (je 1 Stunde)
15:00 – 15:30 Uhr	Drums- & Percussion-Aktion
15:30 – 17:30 Uhr	Spray-Aktion „Initiale“
16:30 – 19:30 Uhr	DJ-Workshop mit einem externen DJ
20:00 – 23:00 Uhr	nachtfrequenz-Party
Durchgehend	Fotobox, Schmink-Aktion, Schmuck-Herstellung, Virtual Reality, Präsentation von Ergebnissen aus dem Fotoprojekt „Nachtschwärmer“



Mit der „Nacht der Jugendkultur“ sowie auch mit den o.g. Angeboten im Zeitraum Oktober - Dezember wurde ein betont vielseitiges Programm angeboten mit dem Ziel, das Area 51 als Einrichtung der Kinder- und Jugendkulturarbeit bekannter und für Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Stadtgebiet interessant zu machen. Insgesamt war die Resonanz nicht so groß wie erhofft. Die Veranstaltung wurde im Wesentlichen von Jugendlichen, die regelmäßig das OT-Angebot der Jugendförderung wahrnehmen, besucht. Diese wiederum zeigt sich hinsichtlich Angebote kultureller Bildung (bislang) eher skeptisch.

Netzwerkarbeit
Am 7. Oktober fand in der Stadtbibliothek ein Treffen des Netzwerks Kultur und Kulturelle Bildung statt. Mit gut 20 Teilnehmenden aus Kultur pflegenden Vereinen und Einrichtungen sowie Vertreter*innen des Kulturamtes und des Amtes für Kinderbetreuung, Schule und Jugendförderung war das Netzwerktreffen gut besucht, und es fand ein reger Austausch statt.

Für den 18.09. (Netzwerk Schule und OGS) und 22.09. (Kita) geplante Netzwerktreffen wurden auf Januar 2026 verschoben, da die Termine offenbar für Kitas, Schulen und OGS ungünstig gewählt waren.

Angebote:

14. - 18.04	Brettspielentwicklung zum Thema Umweltschutz im Wilhelm-Fabry-Museum
24.04.	Bullet-Workshop - „Freudvoll und leicht die richtigen Dinge tun“ in der Stadtbibliothek
06. / 07.06	Kartrennen Deluxe mit Augmented Reality in der Stadtbibliothek
16.07	Manga-Workshop in der Stadtbibliothek
23.07	Origami-Workshop in der Stadtbibliothek
22.08	„Wikingerschiffe aus Holz“ im Area 51
13.09	Theaterworkshop „Um Mitternacht“ in der Musikschule
11.10	„Fabelwesen aus Holz“ im Area 51

Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK
2025 waren die KuKuK-Kurse und Workshops weiterhin sehr beliebt und gut besucht. In Zehnerkursen, Workshops und Ferienangeboten konnten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen verschiedenste Gestaltungs- und Kunsttechniken kennenlernen und ausprobieren. Eine Auswahl der in den Kursen entstandenen kleinen Kunstwerke wurde, wie in jedem Jahr, im Rahmen einer kleinen Jahresausstellung gezeigt.

Ausstellungen

Kunstraum im Gewerbepark-Süd

19. Januar – 9. März 2025
Susanne Ristow – „Are you a Boy?“

Im Kunstraum Gewerbepark-Süd präsentierte Susanne Ristow ikonische weibliche Figuren der Kunst-, Film- und Popgeschichte, verkörpert von ihrem Sohn Konrad Bochynek. Das während der Pandemie entstandene Projekt wurde erstmals vollständig in Hilden gezeigt.
Besucherzahl: 804

6. April – 15. Juni 2025
Zero +

Die Ausstellung widmete sich der ZERO-Bewegung und dem künstlerischen Aufbruch der Nachkriegszeit. Licht, Spiegelungen und Raumkonzepte standen im Mittelpunkt. Zur Eröffnung kamen über 230 Gäste; eine Kuratorenführung, ein Kunstcafé mit Performance sowie eine moderierte Weinprobe ergänzten das Programm.
Besucherzahl: 1.082

30. November 2025 – 18. Januar 2026
Zwischen Erde und Unendlichkeit

Ulrike Arnold und Victor van Keuren präsentierten Arbeiten mit Naturmaterialien und Fotografien abgelegener Landschaften. Eine inklusive Führung für sehbehinderte und blinde Menschen ergänzte das Ausstellungsprogramm.
Besucherzahl: 694

30. November 2025 – 18. Januar 2026
Zwischen Erde und Unendlichkeit

Ulrike Arnold und Victor van Keuren präsentierten Arbeiten mit Naturmaterialien und Fotografien abgelegener Landschaften. Eine inklusive Führung für sehbehinderte und blinde Menschen ergänzte das Ausstellungsprogramm.
Besucherzahl: 694

Kunstraum Gewerbepark-Süd: Besucherzahlen gesamt in allen Ausstellungen: 3473

Städtische Galerie im Bürgerhaus

4. Dezember 2024 – 22. Februar 2025
Gesichter – Mehrdad Rashidi

Aufgrund der hohen Resonanz wurde die Ausstellung verlängert. Sie zeigte ausdrucksstarke Porträts und stieß auf großes Publikumsinteresse.
Besucherzahl: 965

24. April – 14. Juni 2025
Die Sinnlichkeit des Seins – Ulrike & Henrica Zumfelde

Erstmals wurden Werke von Ulrike Zumfelde und ihrer Tochter Henrica gemeinsam präsentiert. Die Ausstellung widmete sich den Themen Sinnlichkeit, Ästhetik und Mensch. Die Eröffnung wurde musikalisch begleitet.
Besucherzahl: 762

28. August – 13. September 2025
Nachgemalt & inspiriert

Die interaktive Ausstellung lud Jugendliche und Erwachsene zur Mitgestaltung ein. Ein junges Kuratorinnenteam entwickelte gemeinsam mit der Kunstvermittlung das Konzept; während der Laufzeit entstanden neue Werke, die direkt in die Präsentation integriert wurden.
Besucherzahl: 416

16. – 20. September 2025
KuKuK-Jahresausstellung 2025

Unter dem Motto „Die Welt voller Formen und Farben!“ wurden Arbeiten der Kinder- und Jugendkunstschule gezeigt. Gleichzeitig wurde das 25-jährige Jubiläum von KuKuK gefeiert.
Besucherzahl: 159

17. September – 29. November 2025
Pflanzen, die faszinieren – Jarmila Haldová

Die Ausstellung entstand im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Nové Město nad Metují und zeigte detailreiche botanische Arbeiten. Zur Eröffnung waren Gäste aus der Partnerstadt anwesend.
Besucherzahl gesamt: 669

11. Dezember 2025 – 1. Februar 2026
Alle schreiben Bücher, ich male sie! – Rolf Gnauck

Rolf Gnauck widmete sich dem Motiv des Buches als emotionalem und biografischem Element. Im Rahmen der Ausstellung war der Künstler persönlich vor Ort und berichtete über seine Arbeitsweise.
Besucherzahl gesamt: 570

Gesamtbesucherzahl Städtische Galerie im Bürgerhaus 2025: 2.576

Produkt 040103
Kulturelle Veranstaltungen in Zahlen

	2024	2025
Anzahl Theatervorstellungen	8	4
Besucher*innen Theatervorstellungen	564	904
Anzahl Konzerte	7	0
Besucher*innen Konzerte	355	0
Anzahl sonstige Veranstaltungen	1	0
Besucher*innen Sonstige Veranstaltungen	41	0
Hildener Bürgerfestival	1	1
Anzahl Ausstellungen Kunstraum im Gewerbepark Süd	4	4
Besucher*innen Kunstraum im Gewerbepark Süd	172	167
Anzahl Ausstellungsbegleitende Veranstaltungen Kunstraum im Gewerbepark Süd	3105	3473
Anzahl Teilnehmer*innen Ausstellungsbegleitende Veranstaltungen Galerie Bürgerhaus	7	10
Anzahl Ausstellungen Galerie Bürgerhaus	155	346
Anzahl Ausstellungstage Galerie Bürgerhaus	5	5
Besucher*innen Galerie Bürgerhaus	170	123
Anzahl Ausstellungsbegleitende Veranstaltungen Galerie Bürgerhaus	3617	2576
Anzahl Teilnehmer*innen Ausstellungsbegleitende Veranstaltungen Galerie Bürgerhaus	6	1
Anzahl KuKuK-Kurse u. -Workshops	75	31
Kursteilnehmer*innen KuKuK	28	20
Anzahl KuKuK-Angebot Kunst-Picknick (Kindergeburtstage)	285	180
Anzahl (weitere) Kulturpädagogische Angebote	24	17
Teilnehmer*innen (weitere) Kulturpädagogische Angebote	nicht erfasst	25
Teilnehmer*innen (weitere) Kulturpädagogische Angebote	nicht erfasst	219

Produkt 040201 Kulturförderung

Im Jahr 2025 konnten nach den bestehenden Richtlinien zur Förderung von Kultur pflegenden Vereinen und Organisationen in Hilden 16 Vereine und Organisationen durch freiwillige Zuschüsse der Stadt Hilden gefördert werden. Die Pauschalförderung der Vereine basiert auf einer jährlichen Abfrage der aktuellen Mitgliederzahl und den durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen.

Für insgesamt 13 durchgeführte Veranstaltungen und Ausstellungen wurden Sonderzuschüsse gewährt.

Darüber hinaus förderte das Kulturamt wie bereits in Vorjahren die Hildener Kneipentour sowie St.Martins-Züge der Bürgervereine in Hilden

Ziel der Förderung ist es, das ehrenamtliche Engagement der Hildener Vereine und Institutionen zu unterstützen. Mit ihren Veranstaltungen bereichern die Kultur pflegenden Vereine und Organisationen das Hildener Kulturangebot und ermöglichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine aktive Teilhabe am kulturellen Leben der Stadt.
Die Informationen zu den Veranstaltungen können die Vereine in dem online einzusehenden Veranstaltungskalender der Stadt eintragen. Im Rahmen der weiteren Umsetzung des Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung in Hilden tauschen sich die Vertreter*innen der Kultur pflegenden Vereine und Organisationen (mit und ohne städtische Kulturförderung) regelmäßig im Netzwerk „Kultur und Kulturelle Bildung“ mit dem Kulturamt aus.

Das Fahrzeug für das Kulturamt wurde auch in 2025 von Vereinen genutzt. Für die Ausleihe des „Kulturmobils” wird kein Entgelt erhoben. Die Benzinkosten tragen die jeweiligen Vereine.

Mit den Hildener Jazztagen, den „Blue Monday“-Konzerten“ und den „QQJazz-Konzerten“ des Kultur pflegenden Vereins QQTec, konnte auch 2025 ein starker inhaltlicher Akzent auf das Genre Jazzmusik in Hilden gelegt werden. Zuschüsse zur Durchführung der Hildener Jazztage und der „Blue Monday“-Konzerte sind seit 2025 nicht mehr vorgesehen.

Produkt 040201 Kulturförderung in Zahlen

	2024	2025
Anzahl der geförderten Kultur pflegenden Vereine u. Organisationen	30	16
Anzahl der Mitglieder in geförderten Kultur pflegenden Vereinen	1327	1244
Anzahl der Veranstaltungen geförderter Kultur pflegender Vereine und Organisationen	14	16
Anzahl weiterer geförderter Veranstaltungen	0	4



Produkt 040501 Musikschule

Auch im Jahr 2025 ist es der Musikschule gelungen, die hohe Qualität ihres Unterrichts in sämtlichen Fachbereichen verlässlich zu gewährleisten und zugleich Zugänge für Menschen aller Altersgruppen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen offen, niederschwellig und attraktiv zu gestalten. Darüber hinaus war die Musikschule vielfältig im öffentlichen Raum präsent und hat das kulturelle Leben der Stadt nachhaltig und maßgeblich mitgeprägt.



Breitenarbeit - Musikalisches Erleben und Entdecken ermöglichen

Im Jahr 2025 kooperierte die Musikschule mit insgesamt 21 Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren.

Mit dem Konzept „Kita und Musikschule“ erreicht sie in fünf Einrichtungen alle Kinder der jeweiligen Einrichtung und eröffnet ihnen durch Angebote der Elementaren Musikpädagogik von Beginn an einen unmittelbaren Zugang zum Entdecken und ersten aktiven Gestalten von Musik.



In fünf der insgesamt 21 kooperierenden Einrichtungen wird dieses Konzept durch Fachkräfte der Musikschule kostenfrei für die Familien umgesetzt. In 14 Einrichtungen wurde das kostenpflichtige Angebot der Elementaren Musikerziehung (EMU) durchgeführt. Zwei weitere Einrichtungen bieten neben EMU ein zusätzliches rotierendes, kostenfreies Musikangebot für alle Kinder an. Für Kinder unter vier Jahren ergänzten 93 Belegungen in den Piccolini- und Bambini-Kursen das frühkindliche Bildungsangebot der Musikschule.






Neben den Angeboten im Elementarbereich bildet weiterhin das Programm „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ einen zentralen Baustein der musikalischen Bildungsarbeit. Es ermöglicht allen Kindern an den Hildener Grundschulen einen ersten aktiven Zugang zum Musizieren und zu Musikinstrumenten in Klasse 1 sowie weiterführenden Unterricht in Instrumentalgruppen in den Klassen 2 bis 4. Darüber hinaus fördert es das gemeinsame Musizieren im Klassen- und Ensembleverband.

Als außerschulischer Kooperationspartner ist die Musikschule nicht nur für die inhaltliche Durchführung des JeKits-Unterrichts verantwortlich, sondern übernimmt zudem die vollständige Organisation sowie die finanzielle Abwicklung des Programms.

Am Förderzentrum Mitte wurde 2025 der JeKits 1-Unterricht mit dem Schwerpunkt „Singen“ durchgeführt.

Sechs **JeKits-Präsentationskonzerte** im Mai 2025 bildeten erneut einen besonderen Höhepunkt des Musikschuljahres. Ein Konzert fand in der Aula des Evangelischen Schulzentrums statt, an dem rund 100 Kinder der Astrid-Lindgren-Schule und der Wilhelm-Busch-Schule beteiligt waren, fünf weitere Konzerte wurden in der Musikschule durchgeführt.

Alle JeKits-Kinder der 2. bis 4. Klassen stellten dort ihre musikalischen Ergebnisse in Instrumentalgruppen und JeKits-Orchestern vor und wurden von Eltern und Lehrkräften mit großer Begeisterung aufgenommen.

Die Programme „Kita und Musikschule“ und „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ schaffen damit verlässliche Strukturen, die allen Kindern in Hilden einen frühen, niedrigschwelligen Zugang zum aktiven Musizieren eröffnen – unabhängig von musikalischen Vorerfahrungen im familiären Umfeld.

	Stand 01.10.23	Stand 01.08.24	Stand 01.08.25
JeKits 2 - 3 / 4	380	430	391
Weiterführender Unterricht	626	634	642
Summe	1006	1064	1033

Auch die Kooperationen mit den weiterführenden Schulen konnten 2025 erfolgreich fortgesetzt werden. Hierzu zählen das gemeinsame „Junge Sinfonieorchester Hilden“ in Zusammenarbeit mit beiden Gymnasien sowie das Kooperationsprogramm „Just Music“ mit dem Evangelischen Schulzentrum (Gesamtschule und Gymnasium).

Dieses Angebot richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen Vorkenntnissen – etwa aus dem JeKits-Programm – als auch an Jugendliche ohne musikalische Vorbildung. In drei unterschiedlichen Ensembles erhalten sie die Möglichkeit, im schulischen Kontext gemeinsam zu musizieren und ihre musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Nachfrage ist konstant: Im Durchschnitt melden sich etwa 30 Schülerinnen und Schüler pro Schuljahr für „Just Music“ an.

Darüber hinaus findet seit Sommer 2025 wöchentlich im frühen Nachmittagsbereich eine Musik-AG für die 6. Jahrgangsstufe in der Wilhelmine-Fliedner-Gesamtschule statt, die Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Vorkenntnissen das gemeinsame Musizieren im popmusikalischen Bereich ermöglicht.

Musikalische Talente suchen - erkennen - fördern - entwickeln

Im Zuge der musikalischen Arbeit in Kindertagesstätten und besonders im „JeKits“-Programm treten regelmäßig früh erkennbare Talente hervor. Diese Begabungen systematisch zu begleiten und von Anfang an gezielt zu entwickeln, ist ein grundlegendes Anliegen des Talentförderkonzepts der Musikschule.

Kinder, die sich im JeKits-Unterricht durch besonderes Interesse und ausgeprägte Fähigkeiten auszeichnen, erhalten im Förderprogramm „Expertissimo“ die Gelegenheit, sich intensiver mit ihrem Instrument und dem Ensemblespiel auseinanderzusetzen. Zum Programm gehören unter anderem der gemeinsame Besuch einer professionellen Orchesterprobe sowie ein kammermusikalischer Auftritt beim „Expertentag“ am Ende des Schuljahres. Dieser findet in Kooperation mit dem Expertentag des GSV Schulstraße im Rahmen des Forder-Förder-Programms (Drehtürmodell FFP-D-2) statt.

Zur weiteren individuellen Förderung werden – nicht zuletzt dank der regelmäßigen finanziellen Unterstützung durch die Hamann Stiftung – frühzeitig passende Unterrichtsformen, die Mitwirkung in Ensembles oder Kammermusikgruppen, interne und öffentliche Auftritte, die Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ sowie gegebenenfalls Unterricht in einem Zweitfach ermöglicht.

Die zahlreichen Erfolge von Schülerinnen und Schülern beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sowie anspruchsvolle Konzerte mit ausgewählten Nachwuchsmusikerinnen und -musikern belegen eindrucksvoll die nachhaltige und qualitätsvolle Arbeit der Musikschule im Bereich der besonderen Talentförderung.
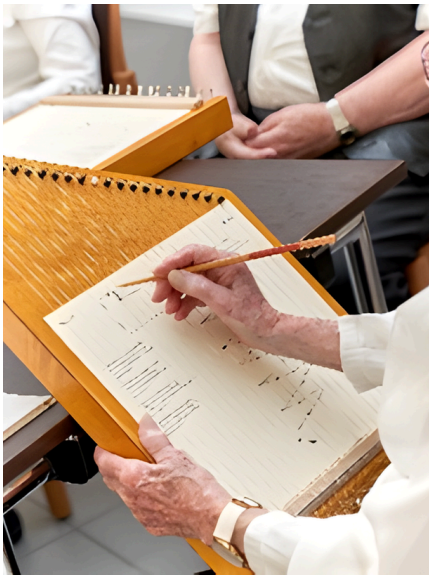


Inklusion - Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens schaffen

Offenheit und Teilhabe prägen das Selbstverständnis der Musikschule. Im Bereich der Elementaren Musikerziehung sowie im JeKits-Programm steht das Angebot allen Kindern offen, die inklusive Kindertageseinrichtungen oder Schulen des gemeinsamen Lernens besuchen – unabhängig von individuellen Einschränkungen. Auch beim Erlernen eines Musikinstruments wird auf individuelle Voraussetzungen Rücksicht genommen. Sowohl im JeKits-Unterricht als auch im weiterführenden Instrumentalunterricht können Instrumente gewählt werden, die den jeweiligen Möglichkeiten entsprechen oder bei Bedarf durch geeignete Hilfsmittel angepasst werden.



Mehrere Schülerinnen und Schüler mit Einschränkungen nehmen regelmäßig am Instrumental- oder Gesangsunterricht teil. Darüber hinaus hält die Musikschule im Ensemblebereich verschiedene inklusive Formate vor. Ein Beispiel hierfür ist das Orchester **„VIELfaltKLANG“**, in dem Menschen unterschiedlichen Alters – vom Kind bzw. Jugendlichen bis zu Menschen über 80 Jahren – mit sehr unterschiedlichen musikalischen Vorerfahrungen sowie mit und ohne Einschränkungen gemeinsam musizieren. Seit 2020 ist dieses Orchester ein fester Bestandteil des Ensembleangebots der Musikschule.

Auch für ältere Menschen bleibt das gemeinsame Musizieren ein fester Bestandteil des Angebots. Im Jahr 2024 wurde das Projekt in den Hildener Seniorenzentren erfolgreich weitergeführt. Zum Einsatz kommen sogenannte Zauberharfen – leicht spielbare Tischharfen, die unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen einen unmittelbaren Zugang zum Musizieren eröffnen.



Mit Unterstützung der Stiftung des ROTARY Clubs Hilden-Haan und des Fördervereins der Seniorendienste Hilden treffen sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenzentren Erikaweg und Hummelsterstraße wöchentlich zu gemeinsamen Proben. Unter der Leitung einer Lehrkraft der Musikschule entsteht dabei ein musikalischer Begegnungsraum, der Gemeinschaft und Teilhabe fördert.



Besondere Projekte und Aktivitäten

Ergänzend zu den regulären Konzertformaten bilden Orchesterfahrten, Workshops und musikalische Begegnungen besondere Akzente im Jahresverlauf der Ensembles. Solche Maßnahmen fördern die Gemeinschaft, vertiefen die Probenarbeit und eröffnen neue künstlerische Impulse.

Im Jahr 2025 waren für das Sinfonische Blasorchester „SBH“ wieder die gemeinsame Probenphase und das traditionelle Benefizkonzert mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr – veranstaltet von den Hildener Lions – prägende Ereignisse. Ein vorgelagertes Probenwochenende in einer Jugendherberge unterstützte die intensive Vorbereitung.

Darüber hinaus reiste das Orchester Ende Mai nach Neu-Ulm zum Deutschen Musikfest, in dessen Rahmen es beim Wertungsspiel für Blasorchester mit sehr gutem Erfolg teilnahm.

Im Rahmen der Musikfreizeit 2025 verbrachten die Ensembles „Blowing Up“, „Sinfonietta“ und „Vielsaiter“ im September intensive Probentage in der Jugendherberge Lindlar. Neben der musikalischen Arbeit bot die Freizeit Raum für Austausch und gemeinschaftliche Erfahrungen bei Grillabend und Nachtwanderung.

Das Junge Sinfonieorchester Hilden (JSO) reiste während der Herbstferien im Oktober für eine Begegnungswoche mit dem befreundeten Warrington & District Youth Orchestra in die englischen Partnerstadt (17. - 25.10.2025). Neben gemeinsamen Ausflügen vor Ort waren wieder das gemeinsame Probenwochenende und Konzert unter dem Dirigat beider Dirigenten die Höhepunkte einer für beide Seiten musikalisch stets außergewöhnlichen Woche.



Musikschule als Ort der Begegnung und Verständigung

Dem gemeinsamen Musizieren in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen, in projektbezogen arbeitenden Gruppen sowie insbesondere in den regelmäßig probenden und konzertierenden Ensembles der Musikschule kommt eine herausragende Bedeutung zu.

Hier begegnen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Musik. Sie erarbeiten Werke, in denen jede und jeder Einzelne eine unverzichtbare Stimme übernimmt und zum Gelingen des Ganzen beiträgt. Die kontinuierliche Probenarbeit führt auf konkrete Ziele hin – sei es ein Konzert, ein öffentlicher Auftritt oder auch eine besonders gelungene Probe. Dabei entwickeln die Teilnehmenden nicht nur ihre instrumentaltechnischen und musikalischen Fähigkeiten weiter, sondern erweitern zugleich ihren persönlichen Horizont. Begegnungen entstehen, Kontakte werden geknüpft, nicht selten entwickeln sich daraus dauerhafte Freundschaften.

Das gemeinsame musikalische Erleben sowie erfolgreiche Konzerte und Auftritte schaffen ein starkes Gemeinschaftsgefühl – über Sprachgrenzen und individuelle Unterschiede hinweg. Auch im Jahr 2025 haben die Kammermusikgruppen, Ensembles und Orchester der Musikschule mit zahlreichen Veranstaltungen das kulturelle Leben der Stadt nachhaltig bereichert.

Zugleich bilden diese Konzerte wichtige Etappenziele der Probenarbeit und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, unmittelbare Wertschätzung für ihre Leistungen in Form von Applaus und anerkennenden Rückmeldungen zu erfahren. Für die Hildener Bevölkerung stellen sie darüber hinaus eine eindrucksvolle Präsentation der Leistungsfähigkeit ihrer Musikschule dar.



Veranstaltungen

27.01.2025	Konzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in der Reformationskirche
12.02.2025	Ehrung der Jugend musiziert-Preisträger*innen mit Urkundenübergabe durch den Bürgermeister im Alten Ratssaal
28.02 / 03.03.2025	Mitwirkung der Samba-Gruppe bei der Inklusions-Karnevalsparty in der Stadthalle und beim Hildener Rosenmontagszug
08.03.2025	Preisträgerkonzert Jugend musiziert Kreis Mettmann in der Stadthalle Hilden mit Beteiligung eines Harfen-Trios der Musikschule
21.03.2025	Konzert „On the Rocks“ mit Bands der Musikschule im Heinrich-Strangmeier-Saal
23.03.2025	Benefizkonzert der Hildener Lions mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr und dem Sinfonischen Blasorchester (SBH) der Musikschule in der Stadthalle
03.04.2025	Konzert der Zauberharfen im Café des Seniorenzentrums Erikaweg
05.04.2025	Tag der offenen Tür
15.05.2025	Präsentationskonzert der „Just Music“-Gruppen in der Aula des Evangelischen Schulzentrums
20.05.2025	JeKits-Präsentationskonzert mit Schüler*innen der Astrid-Lindgren- und der Wilhelm-Busch-Schule in der Aula des evangelischen Schulzentrums
23.–25.05.2025	JeKits-Präsentationskonzerte mit beteiligten Kindern der Grundschulen GSV Im Kalstert, GSV Beethovenstraße, GSV Schulstraße, Wilhelm- Hüls-Schule, GGS Am Elbsee im Heinrich-Strangmeier-Saal
29.–31.05.2025	Teilnahme des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“ am Deutschen Musikfest in Ulm
04.06.2025	„Junge Talente der Musikschule im Konzert“ in der Reformationskirche
05.06.2025	Sommerkonzert des Jungen Sinfonieorchesters Hilden „JSO“ unter Mitwirkung des Ensembles Sinfonietta in der Erlöserkirche
25.06.2025	Expertentag der Grundschule Schulstraße mit Beteiligung der JeKits-Kinder im Talentförderprogramm „Expertissimo“ im Heinrich-Strangmeier-Saal
04.07.2025	Jahreskonzert des Hildener Mandolinenorchesters „HMO“ in der Kirche St. Marien
05.–06.07.2025	3. Hildener Bürgerfestival mit Beteiligung mehrerer Ensembles und Bands sowie weiterer Schüler*innen der Musikschule
10.07.2025	„Get Together“-Konzert des Fachbereichs Popularmusik
23.09.2025	JeKits zu Besuch im Wohnstift Haus Horst
19.–21.09.2025	Musikfreizeit nach Lindlar mit den Ensembles „Vielsaiter“, „Blowing Up“ und „Sinfonietta“
27.09.2025	Percussion-Mit-Mach-Aktion zur Nacht der Jugendkultur (nachtfrequenz25“) am Area 51
08.10.2025	„Windstärke p < f“ Konzert des Fachbereichs Blasinstrumente im Heinrich-Strangmeier-Saal
17.–25.10.2025	Orchesterfahrt des Jungen Sinfonieorchesters zur Begegnungswoche mit dem Warrington Youth Orchestra in Warrington
05.–13.11.2025	Musikalische Begleitung mehrerer Hildener Martinszüge
10.11.2025	Martinsfeier im Seniorenzentrum Hummelsterstraße mit Blockflöten und Schüler*innen des JeKits-Bereichs
28.11.2025	Mitwirkung des Ensembles „SBH Brass“ auf dem Weihnachtsmarkt
29.11.2025	Austausch und Musikalische Matinee mit Schüler*innen der Musikschule aus dem Bereich Talentförderung und Folkwang junior der Folkwang Universität der Künste im Heinrich-Strangmeier-Saal
30.11.2025	Mitsing-Aktion mit Schüler*innen des Fachbereichs Popularmusik auf dem Weihnachtsmarkt
06.12.2025	Weihnachtsaufführungen des Elementarbereichs der Musikschule (2 Veranstaltungen) und großes Weihnachtskonzert der Musikschule in der Stadthalle

Kennzahlen des Produktes 040501 Musikschule

	2024	2025
Jahreswochenstunden Kernbereich	631	633
Anzahl Musikschüler*innen Kernbereich (incl. JeKits ab 2. Schj.)	2396	2350
Anzahl der Musikschüler*innen	3159	2417
Anzahl der Schüler*innen in JeKits 1 - 4	1340	1233
Anzahl Schulkooperationen	10	11
Anzahl Wettbewerbe	3	2



Produkt 040601 Stadtbibliothek Hilden

Die Stadtbibliothek Hilden ist ein kultureller Mittelpunkt der Stadt, der seit über einem Jahrhundert Lesebegeisterte, Wissbegierige und Kulturinteressierte aus allen Altersgruppen anzieht. Mit einem breit gefächerten Veranstaltungsprogramm und einem umfangreichen Angebot an Medien schafft sie einen Ort der Begegnung, des Lernens und der Unterhaltung für die Hildener Gemeinschaft.

In 2025 hat das Team der Stadtbibliothek 357 Veranstaltungen geplant und durchgeführt, die von insgesamt 12.088 Personen besucht wurden. Über das Jahr hinweg wurde die Bibliothek von insgesamt 171.851 Personen besucht und genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Besucheranzahl damit um etwa 25.000 erhöht.

Auch in 2025 ist eine FSJ-Stelle in der Stadtbibliothek verortet. Hierdurch entsteht weiterhin ein großer Mehrwert für die FSJler*innen und die Stadtbibliothek. Zeitgleich mit der besetzten FSJ-Stelle beginnt in der Regel ein fünfmonatiges Praktikum eines TH-Studierenden im 5. Semester des Studiengangs „Bibliothek und digitale Kommunikation“. Es hat sich gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden Stelleninhabern positive Synergien erzeugt. Entsprechend erfreulich ist es, dass auch weiterhin eine FSJ-Stelle in der Stadtbibliothek angeboten werden kann und wird.

Großveranstaltungen

Nacht der Bibliotheken (NdB)
Die Stadtbibliothek in Hilden wurde am 04. April 2025 zur Nacht der Bibliotheken für Kinder und Jugendliche zu einem Ort des Entdeckens und Lernens. Sie konnten virtuelle Welten erforschen, ihr Wissen unter Beweis stellen und aus einem Escape-Room fliehen.

Alle zwei Jahre findet diese mittlerweile deutschlandweit laufende Aktion statt. Auch in 2025 war die Resonanz erneut sehr hoch. Neben einem Escape-Room, wurde Schleim hergestellt, eine Chemie-AG hat Experimente durchgeführt, bei einem naturwissenschaftlichen Quiz konnten die Besucher ihr Wissen unter Beweis stellen und zahlreiche weitere Experimente vom Team der Stadtbibliothek und dem Bildungsverein Hand in Hand e. V. wurden durchgeführt. Für das leibliche Wohl sorgte wieder der Foodtruck Silver Nugget.

Als Auftaktveranstaltung hat bereits am 02. April die Lesung „Unterwegs - Ein Abend mit Andrea Grießmann“ stattgefunden.



Das Highlight der NdB waren die Veranstaltungen mit Ralph Caspers. Die Lesung aus seinen Werken „Wenn Glühwürmchen morsen“, „Wenn Riesen reisen“ oder auch „Milla und die sehr gefräßige Schule“ für Kinder fand bereits um 16 Uhr statt. Am Abend folgten für einen kleineren Teilnehmerkreis weitere Lesungen mit dazugehörigen Experimenten.

PlayTogether – Alte Hits und neue Helden

Am 10. Oktober 2025 wurde die Stadtbibliothek erneut ein Erlebnisort für Gaming-Fans. Bei PlayTogether erkundeten 485 Besucher von 19:00 bis 22:00 Uhr auf drei Etagen das vielfältige Angebot: Der Creator Dävid, bekannt von YouTube und Twitch, besucht die Veranstaltung als Gast und spielte live vor Ort aus der Bibliothek. Über 4.000 Menschen verfolgten diesen Stream von ihren Geräten Zuhause aus. Die Solinger Gaming-Community „Insert Game – Arcade & Retrospiel Events“ war ebenfalls mit Spieleangeboten vor Ort. Erstmalig organisierte die E-Sport-Abteilung des „MSV 04 Hilden e.V.“ ein digitales Fußballturnier. Gespielt wurde auf der Konsole Playstation 5. Über die ganze Bibliothek verteilt gab es außerdem unterschiedliche Videospielkonsolen aus verschiedenen Jahrzehnten, die von den Besuchenden angespielt wurden. Im Rahmen des Wettbewerbs „Beat the Librarian“ konnte auch das Bibliothekspersonal vor Ort herausgefordert werden. Als Belohnung gab es ein kleines Geschenk aus dem 3D-Drucker der Bibliothek. Als weitere Aktion führte eine „Gaming-Schnitzeljagd“ quer durch die verschiedenen Spielestationen im Haus.

Für das leibliche Wohl sorgte der „Förderverein Stadtbibliothek Hilden e.V.“. An einem liebevoll gestalteten „Büdchen“ gab es Getränke und Süßigkeiten aus der Candybar.





Stadt-Land-Spielt!
Am 20. September 2025 fand bundesweit wieder die Brettspieleveranstaltung „Stadt-Land-Spielt!“ statt, die Menschen über die Grenzen von Herkunft, Generationen, sozialer Herkunft sowie physischer und psychischer Verfassung hinaus durch Brettspiele verbinden soll. Auch die Stadtbibliothek Hilden beteiligte sich mit einer Veranstaltung. Über 100 Teilnehmende erlebten an verschiedenen Stationen die Welt der Brettspiele und konnten im Rahmen einer Spielerallye Stempel für einen kleinen Preis sammeln.

Veranstaltungsreihen:

3D-Drucker-Workshops
ABC-Wichtel
Angezockt
Digitalpaten: Sprechstunde
Digitalpaten: Vorträge und Workshops
Hilden spielt
Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid
Lesenswert
Lesenswert mobil
Mario Kart-Turniere
Octostudio
Papa-Zeit
Programmieren mit dem Elefanten
Reparatur-Treff
Rollenspielnachmittag
Scratch-Workshops
Spielevormittag für die Generation Plus
Workshops zu Nachhaltigkeitsthemen

Veranstaltungen

Angebote im Rahmen der „Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit“ (z. B. Fermentationsworkshop, Kamishibai, Bilderbuchkino, Upcycling-Workshop, Meet & Greet mit einem Mitarbeiter der Hildener Abfallwirtschaft)

Anlassbezogene Informationsveranstaltungen (z. B. Künstliche Intelligenz, Resilienz)

Bücherei-AG der Theodor-Heuss-Schule trifft den Blinden- und Sehbehindertenverein des Kreises Mettmann

Bücherjagd

Entspannungsvorlesestunde

Escape Rooms

GamePlay!

Gratisrollenspieltag

Japan-Sommerferien (z. B. Japanisch für Jugendliche, Manga-Workshop, Kalligrafie-Workshop, Origami-Workshop, Worbla-Workshop)

Kooperationsveranstaltungen mit Hand in Hand e. V. (Ferienprogramm, Lesedrachen, Lange Lernnächte)

Lesung zum bundesweiten Vorlesetag

Lesungen für Erwachsene (u. a. mit folgenden Autoren: Andrea Grießmann, Sophie Kappen, Ralf Siepmann, Andreas Schmidt, Frank Schablewski, Dorothee Krings, Sabrina Pesch, Lilian Muscutt, Elke Pistor, Josef Schoenen)

Lesungen für Kinder (mit folgenden Autoren: Alina Gries, Annette Neubauer)

Manga-Workshops

Mario Kart-AR

Näh-Workshops

Nikolausfeier

Preisverleihung „Förderpreis Integration“

St. Martin Puppenspiel

Star Wars Reads Week

Teilnahme am Bürgerfestival

Vorlesewettbewerb 6. Klassen

Vorlesewettbewerb der Grundschulen

Vortrag zum Thema „Wärmepumpe“

Workshop Games programmieren

Ausstellungen

„Stadt.Macht.Politik“ vom städtischen Archiv

Climate Cases

Ewiges Eis



Neue Angebote

Kreativ-Tausch-Regal „TauschBar“

Saatgutbibliothek

Social Media

Facebook: 1.954 Fans
Die 502 Posts der Stadtbibliothek haben 2.454 Reaktionen und 187 Kommentare erhalten. In 2025 wurden die Facebook-Beiträge der Stadtbibliothek 250.363 Mal aufgerufen.

Instagram: 2.290 Follower
Die 279 Posts der Stadtbibliothek auf Instagram haben 10.115 Likes sowie 156 Kommentare erhalten. Die Posts auf Instagram erreichten insgesamt 196.598 Konten und wurden 294.717 Mal aufgerufen.

Kennzahlen des Produktes Stadtbibliothek 040601

	2024	2025
Nutzung		
Wochenöffnungsstunden	27	27
Anzahl Besucher*innen	146.880	171.851
Medienentleihungen je Einwohner	4,27	3,15
Medienbestand	51.654 (zzgl. 31.855 digitale Medien im Online-Verbund)	53.190 (zzgl. 31.855 digitale Medien im Online-Verbund)
Medienetat je Einwohner (€)	1,7	1,4
Neuanmeldungen	930	932
Ausgaben für neue Medien Ab 2018 inkl. Einband & Lizenzen	112.568,93	96.622
Veranstaltungen		
Anzahl	345	357
Besucher*innen	6.681	12.088
Personalstellen	11,31	11,31

Produkt 040701 Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei

Das große Interesse am kulturellen Angebot des Wilhelm-Fabry-Museums spiegelt sich deutlich in den Besucherzahlen wider. Mit 5.358 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2025 hat sich das Museum als lebendiger Ort der Begegnung etabliert. Es ist zu einem „Dritten Ort“ geworden, an dem Menschen aller Generationen zusammenkommen, sich austauschen und Kultur sowie Wissen auf vielfältige Weise erleben.

Ausstellungen & Veranstaltungen

29. September 2024 – 12. Januar 2025
Ausstellung „Fiese Gewächse und solche mit krimineller Vergangenheit“

Die Ausstellung widmete sich der besonderen Perspektive des Fotografenduos auf Flora und Fauna. Ergänzend entwickelte das Museum ein begehbares Herbarium mit Bezug zu Wilhelm Fabry und Marie Colinet. Insgesamt wurden 1.300 Besucherinnen und Besucher gezählt. Eine Schenkung eines medizinischen Kompendiums von 1702 bereicherte die Sammlung.



11. Januar 2025
Nachts im Museum für Erwachsene

Zum Abschluss der Ausstellung „Fiese Gewächse und solche mit krimineller Vergangenheit“ wurde die Schau im Taschenlampenlicht neu erlebbar gemacht. Das Fotografenduo Heidi und Hans-Jürgen Koch war anwesend und begleitete den Abend. 40 Besucherinnen und Besucher nahmen teil.

12. Januar 2025
Finissage & Kunstcafé

Im Rahmen der Finissage berichteten Heidi und Hans-Jürgen Koch im Kunstcafé über die Entstehung der Ausstellung und ihre Recherchen. Die Reisekosten wurden im Rahmen einer Kooperation von Foto-TV übernommen. 38 Gäste besuchten die Veranstaltung.

18. Januar 2025
Preisverleihung „Hilden #malt“

Die Preisverleihung des Wettbewerbs „Hilden #malt“, eine Initiative von Marina und Alexander Schorn, fand im Museum statt. 75 Personen nahmen teil.

2.Februar 2025
Vernissage Kunst und Medizin III

Die dritte Ausgabe von „Kunst und Medizin“ präsentierte die erweiterte Sammlung mit Werken aus der Sammlung Murken und Leihgaben, darunter Plastiken von Katharina Fritsch. Die WDR-Lokalzeit Düsseldorf berichtete.

15.Februar 2025
Castiglione-Preis

Für die Ausstellung „20.000 Kilometer unter dem Roten Kreuz“ wurde der Castiglione-Preis verliehen. Damit wurde die wissenschaftliche und kuratorische Arbeit des Museums gewürdigt.

20. Februar, 6. März und 20. März 2025
Upcycling-Workshop

Unter dem Titel „Schrottroboter, Einhörner, Dinofanten & Co.“ gestalteten Kinder mit Christian Meyn-Schwarze fantasievolle Objekte aus recycelten Materialien. Neben der kreativen Arbeit wurde das Umweltbewusstsein gefördert. Auch Eltern beteiligten sich aktiv.

20. Februar 2025
Kuratorenführung

Sandra Abend führte durch die Ausstellung „Kunst und Medizin III“ und gab Einblicke in Entstehung, Forschung und Leihgaben. Die Führung stieß auf großes Interesse.

10. April 2025
Japanischer Abend

Dr. Andrea Grunert referierte über westliche Medizin im Japan der Edo-Zeit. Begleitet wurde der Abend von Live-Musik sowie einem japanischen Buffet mit Teeverkostung. 59 Gäste nahmen teil.

8. Mai 2025
Eröffnung Pop-Up-Bistro-Saison

Mit der Eröffnung der Pop-Up-Bistro-Saison wurde der Innenhof des Museums erneut als Begegnungsort aktiviert. Passend zur Ausstellung „Kunst und Medizin“ wurde eine thematische Snackbox angeboten, musikalisch begleitet von Maverick Scholl.

18. Mai 2025
Internationaler Museumstag

Am Internationalen Museumstag führte Dorothee Wengenroth interaktiv durch die Ausstellung „Kunst & Medizin“ sowie die Historische Kornbrennerei. 31 Gäste nahmen teil, auch der Museums- und Heimatverein war vertreten.

Mai 2025
Bienenzuwachs im Museumsgarten

Der Museumsgarten wurde um ein weiteres Bienenvolk ergänzt. Hobbyimker Clemens Caspari betreut die Bienen; Honig sowie Kerzen aus Bienenwachs werden im Museum angeboten.

22. Mai 2025
Performance „Das Wort – die Steine – der Wind“

Wolfgang Vetten präsentierte eine literarisch-performative Arbeit im Museum. 12 Gäste besuchten die Veranstaltung.

25. Mai 2025
Zirkustag „Manege frei“

Christian Meyn-Schwarze gestaltete einen Zirkustag für Kinder, bei dem Mitmachaktionen und kreative Elemente im Mittelpunkt standen.

2. und 16. Juni 2025
Bildungspartnerschaft

Im Rahmen der Bildungspartnerschaft besuchten Grundschulklassen das Museum. Insgesamt nahmen 62 Schülerinnen und Schüler teil.

5. Juni 2025
Eröffnung „Die gezeichnete Brennerei“

Erstmalig wurden die Zeichnungen von Hans-Joachim Uthke am historischen Entstehungsort präsentiert. Die Ausstellung eröffnete mit 90 Besucherinnen und Besuchern.

21. Juni 2025
Sommerfest

Das Sommerfest verband Mitmachzirkus und Live-Musik von R. Siegel & Band. Das Museum wurde als offener Begegnungsort genutzt.

26. Juli 2025
Fotoworkshop „Nachtschwärmer“

Unter der Leitung von Teona Gogichaishvili fand ein Fotoworkshop mit neun Teilnehmenden statt.

1.–3. August und 8.–10. August 2025
Workshop mit Wilhelm Fikisz

An sechs Terminen arbeiteten jeweils zehn Teilnehmende intensiv mit dem Künstler Wilhelm Fikisz. Insgesamt nahmen 60 Personen teil.

3. August 2025
Konzert im Rahmen des Kunstcafés

Im Rahmen der Ausstellung „Die gezeichnete Brennerei“ fand ein Konzert mit Ahmet Sait Karabulut statt. 33 Gäste nahmen teil.

14. August 2025
Ausstellungseröffnung „Wilhelm Fabry & Marie Colinet – Chirurg & Hebamme“

Erstmals stand das Leben und Wirken von Marie Colinet im Mittelpunkt einer Ausstellung. Die Präsentation beleuchtete ihre medizinische Pionierarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Wilhelm Fabry.

Ausstellungsspecial „Von Mäusen und Menschen“

In der Historischen Kornbrennerei widmete sich die Ausstellung zoologischen Perspektiven auf Nagetiere. Eine Sonderveranstaltung fand für den Lions-Club statt.

16. August 2025
„Serata Bianca“

Der Abend in Weiß verband Musik und französisches Lebensgefühl. 50 Gäste nahmen teil.

23. August 2025
Symposium „Von der Magie der Dinge“

In Kooperation mit der Université de Neuchâtel fand ein wissenschaftliches Symposium mit Fachreferentinnen und -referenten statt. 25 Personen nahmen teil.

18. September 2025
Performance „Schichtwechsel“

Karola Pasquay präsentierte eine Performance im Museum. 18 Gäste besuchten die Veranstaltung.

1. Oktober bis 17. Dezember 2025
JonglierZeit

Mit der neuen „JonglierZeit“ wurde ein regelmäßiges Angebot für Seniorinnen und Senioren etabliert. In sechs Terminen nahmen insgesamt 90 Personen teil. Eine Fortsetzung ist geplant.

10., 31. Oktober und 7. November 2025
Martinsbasteln

An drei Terminen gestalteten jeweils rund 14 Kinder kreative Martinsarbeiten. Insgesamt nahmen 42 Kinder teil.

25. Oktober 2025
Theaterstück „La Colinette“

Barbara Engelmann präsentierte das Stück „La Colinette – An Wilhelms Seite und mit Gottes Hilfe“. 57 Gäste besuchten die Aufführung.

29. Oktober 2025
Soldatenempfang

Ein Empfang für 15 Soldaten fand im Museum statt.

30. Oktober 2025
„Kunst auf Rezept“

Dorothee Wengenroth leitete ein kreatives Angebot für Erwachsene unter dem Titel „Linien, wie sie gut tun“. 24 Personen nahmen teil.

7. November 2025
Nachts im Museum (Kinder)

Kinder erlebten das Museum in besonderer Atmosphäre im Rahmen des Formats „Nachts im Museum“.

21. November 2025
Nachts im Museum (Erwachsene)

Das Abendformat wurde musikalisch von Harfenistin Isabelle Marchewka begleitet und in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle durchgeführt.

5. Dezember 2025
Kunstzeitspecial

Ein vorweihnachtliches Kunstzeitspecial wurde mit Alexa Hartwig sowie Traudl und Dr. Wolfgang Gettmann gestaltet.

12. Dezember 2025
Buchvorstellung

Michael Ebert stellte sein Werk „Fotografien aus dem Amerikanischen Bürgerkrieg 1861–1865“ vor.

14. Dezember 2025
Pop-Up-Bistro Weihnachtsspecial

Das Jahr klang mit einem weihnachtlichen Pop-Up-Bistro im Museum aus.

17. Dezember 2025
Buchpremiere „Marie Colinet & Wilhelm Fabry“

Die begleitende Publikation zur Ausstellung wurde vorgestellt. Die Realisierung erfolgte mit Unterstützung des LVR, des Kreises Mettmann sowie des Museums- und Heimatvereins Unser Hilden e. V.

18. Dezember 2025
Vortrag „Von Mäusen und Menschen“

Dr. Wolfgang Gettmann hielt einen Vortrag zur gleichnamigen Ausstellung.

Führungen:
Ausstellung: 44 Führungen mit insgesamt 730 Teilnehmern
Kornbrennerei: 29 Führungen mit insgesamt 481 Teilnehmern

Gesamtbesucherzahl Museum: 5358

Kennzahlen des Produktes 040701 Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei

	2024	2025
Anzahl Ausstellungen Museum	3	5
Anzahl Besucher*innen Museum	5775	5358
Anzahl Ausstellungsbegleitende Veranstaltungen	59	38
Anzahl der Führungen in der Kornbrennerei	39	29
Anzahl Kinderferienaktionen Angebote für Kinder	6	3





















Produkt 040801 Stadtarchiv

Seit Mai 2025 übernimmt Herr Klatt die stellvertretende Teamleitung in Vertretung für Frau Bertulies, die sich seit diesem Zeitpunkt im Mutterschutz und anschließender Elternzeit befindet. Die Rückkehr von Frau Bertulies in den Dienst wird für Herbst 2026 erwartet.
Eine wesentliche personelle Ergänzung erfolgte zum 15. Mai 2025 durch die Einstellung von Frau Susan Spörl als Sachbearbeiterin mit einem Stellenumfang von 19,5 Wochenstunden. Frau Spörl verfügt über einen Masterabschluss (M.A.) im Bereich Restauration und Konservierung und bereichert das Team durch ihre langjährige, einschlägige Berufserfahrung. Ihre Expertise fließt direkt in die Bewältigung der vielfältigen archivischen Aufgaben ein.
Zudem wurden 2025 vier Praktikumsstellen mit 1252 Praktikumsstunden angeboten.

Besuche im Stadtarchiv

VHS-Ausbildung zum / zur StadtführerIn
Das Stadtarchiv hat sich im Berichtsjahr erneut aktiv an der Ausbildung für neue Stadtführerinnen und Stadtführer, die von der Volkshochschule Hilden Haan durchgeführt wird, beteiligt.
Im Rahmen dieser Ausbildung fand am 14. Mai ein spezifischer Archivbesuch statt. Die Teilnehmenden wurden dabei praxisnah in die Grundlagen der archivischen Recherche und in die Paläografie, das Lesen alter deutscher Handschriften eingeführt.
Das Stadtarchiv stellt sicher, dass den Stadtführerinnen und Stadtführern auch über diesen Termin hinaus umfangreiches Archivmaterial für die fundierte Erarbeitung ihrer jeweiligen Themenrundgänge zur Verfügung steht.



Besuche von Grundschulen

Das Stadtarchiv engagiert sich kontinuierlich in der Vermittlung historischer Kompetenzen an jüngere Generationen. 2025 fanden zwei Besuche von Grundschulklassen statt:

- Am 14. März wurde eine vierte Klasse der Grundschule Beethovenstraße empfangen
- Am 6. Oktober besuchten zehn Kinder der Wilhelm-Hüls-Schule das Archiv.

An beiden Terminen vermittelte das Archivteam den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die vielseitige Archivarbeit und die berufliche Praxis von Archivarinnen und Archivaren.
Die Besuche waren als Rundgang konzipiert: An verschiedenen Stationen wurden historische Karten, Fotografien, ein mittelalterliches Modell Hildens sowie originale alte Handschriften präsentiert. Ein besonderes Highlight für die Kinder war die Nutzung des Mikrofilmlesegerätes, an dem sie in historischen Zeitungsbeständen blättern konnten. Den Abschluss bildete jeweils eine kindgerechte Führung durch das Archivmagazin.



Öffentlichkeitsarbeit

Social Media
Im Berichtsjahr 2025 wurden auf den Social-Media-Plattformen des Stadtarchivs insgesamt 296 Beiträge veröffentlicht.
Die Reichweite des Archivs auf diesen Plattformen entwickelt sich überaus positiv:

- Der Facebook-Kanal verzeichnet mittlerweile 1922 Follower.
- Der Instagram-Kanal zählt aktuell 1285 Follower.

Ein besonderes Highlight der Online-Interaktion stellt das etablierte Format des „Donnerstagsrätsels“ dar. Bei diesem Format wird wöchentlich eine historische Aufnahme aus dem umfangreichen Fotobestand online gestellt. Die niederschwelligen Fragen zur Datierung oder Identifizierung abgebildeter Gebäude animieren die Communitys zu reger Beteiligung und Austausch.

Historisches Malbuch
Das Stadtarchiv hat ein historisches Malbuch erarbeitet. Es enthält Malvorlagen, die auf historischen und bekannten Orten in Hilden beruhen, wie beispielsweise die Reformationskirche, das Bürgerhaus oder das Waldschwimmbad. Ergänzt werden die Vorlagen durch kurze, kindgerechte Informationen über das Abgebildete. Das Malbuch wird bei Festen und Veranstaltungen des Stadtarchivs kostenlos an Kinder und Familien verteilt.



Podcast „Vom D zum ME“
Im Rahmen des kreisweiten Kooperationsprojekts der Archive des Kreises Mettmann zur kommunalen Neugliederung vor 50 Jahren hat sich das Stadtarchiv Hilden maßgeblich beteiligt.
Das Archiv steuerte einen eigenen Beitrag zu dem Podcast mit dem Titel „Vom D zum ME“ bei.

Der Hildener Beitrag umfasst zwei Teile:

- Ein kurzes Hörspiel: In einem inszenierten, imaginären Spaziergang entlang des Gewässers Elb diskutiert ein Großvater, gesprochen von Günter Scheib und seine Enkelin, gesprochen von der Kulturpädagogin des Kulturamtes, Emily Enders, die historischen Umstände, die 1975 zur Eingemeindung der Elb in das Düsseldorfer Stadtgebiet führten.

- Zeitzeugeninterviews: Ingrid Benecke und Horst Thiele berichten in Interviews aus ihren persönlichen Erinnerungen an diese für Hilden und den gesamten Kreis Mettmann historisch bewegende Zeit.

Der Podcast ist öffentlich zugänglich und kann über verschiedene Streaming-Dienste sowie direkt unter folgendem Link abgerufen werden:
https://vom-d-zum-me.letscast.fm/

Ausstellung zur Kommunalpolitik in Hilden
Vom 26. August bis zum 20. September 2025 zeigte das Stadtarchiv in der Stadtbibliothek die Ausstellung „Stadt. Macht. Politik“.
Die Ausstellung umfasste neun Roll-Ups, auf denen zentrale Themen der lokalen Demokratie anschaulich vermittelt wurden. Thematisiert wurden u.a. die Abläufe von Kommunalwahlen, die Struktur des Hildener Stadtrats und seiner Ausschüsse, die Rolle des Jugendparlaments sowie Mechanismen der Bürgerbeteiligung.
Ergänzt wurden die Texte durch historische Fotos und ausgewählte Sammlungsgegenstände aus dem Stadtarchiv.
Die Ausstellung richtete sich vor allem an Jugendliche und insbesondere Erstwählerinnen und Erstwähler der Kommunalwahl 2025.





Beteiligungen des Stadtarchivs an Veranstaltungen und Festen

Angebote des Stadtarchivs im Area 51

Im Rahmen des Gesamtkonzepts für Kulturelle Bildung hat das Stadtarchiv 2025 erstmalig zwei Veranstaltungen im Area51 angeboten.

Am 21. Mai wurde ein Stolperstein-Rundgang durchgeführt. Die teilnehmenden Jugendlichen wurden zu zwei ausgewählten Stolpersteinen in der näheren Umgebung des Area51 geführt und dort über die Biografien der NS-Opfer informiert. Die Aktion mündete in der Pflege der Gedenksteine, indem diese mit den vom WDR-Projekt „Stolpersteine NRW“ bereitgestellten Putzsets gereinigt wurden.

Am 11. Juli fand ein Kreativ-Angebot statt. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich künstlerisch mit historischen Themen auseinanderzusetzen, indem sie mittelalterliche Buchstabeninitialen auf Leinwänden und Baumwollbeuteln gestalteten.

Bürgerfestival

Das Stadtarchiv Hilden beteiligte sich am 5. Juli aktiv am Bürgerfestival und war dort mit einem Kreativstand vertreten, der von Frau Dütjer und Herrn Klatt betreut wurde.

Das Angebot stieß auf großen Zuspruch, insbesondere bei den jungen Besucherinnen und Besuchern. Mehr als 80 Kinder nutzten die Gelegenheit, mithilfe von Stoffmalfarben und eigens vom Archivteam entworfenen Moosgummi-Stempeln ihr persönliches Wappen auf T-Shirts und Stoffbeutel zu gestalten. Die Aktion bot einen niederschwelligen Zugang zur Thematik der Heraldik und stieß auf sehr positive Resonanz.



Nachtfrequenz
Das Stadtarchiv beteiligte sich, wie alle Einrichtungen des Kulturamtes, an der „Nacht der Jugendkultur“ am 27. September im Area51.
Frau Dütjer und Frau Spörl leiteten im Außenbereich einen interaktiven Spray-Workshop. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihre persönlichen Initialen mittels Schablonen auf Leinwände zu sprühen. Das Angebot war generationenübergreifend sehr beliebt. Neben der Hauptzielgruppe der Jugendlichen zeigten sich auch Erwachsene (der älteste Teilnehmer war 40 Jahre alt) sowie Kinder im Vorschulalter von der Aktion begeistert.
Insgesamt wurden im Verlauf der Spray-Aktion 28 Leinwände gestaltet.



Tag des offenen Denkmals
Am 14. September beteiligte sich das Archiv mit einem spezifischen Programm am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Archivgut als Denkmal“.
Das Ziel war es, den über 40 Besucherinnen und Besuchern den immateriellen wie materiellen Wert historischer Dokumente zu verdeutlichen und die komplexen Arbeitsschritte zu zeigen, die für deren langfristige Bewahrung notwendig sind.
Das Archiv bot an diesem Tag fünf Führungen durch das Magazin an, welche regen Zuspruch fanden. Darüber hinaus stießen die eingerichteten Informationsstationen, an denen die Prozesse der fachgerechten Reinigung und der Digitalisierung von Archivalien demonstriert wurden, auf besonderes Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern.

Kernaufgaben des Stadtarchivs

Zwischenarchiv
Das Zwischenarchiv arbeitet anhaltend an seiner Kapazitätsgrenze. Trotz intensivierter Kassationen in den Jahren 2024 und 2025 steht nur noch äußerst begrenzter Lagerraum zur Verfügung. Diese Situation wird durch einen deutlichen Anstieg der Ablieferungen von analogem Schriftgut aus den städtischen Dienststellen im Jahr 2025 zusätzlich verschärft. Aufgrund der bevorstehenden Einführung des Dokumentenmanagementsystems und des Ersetzenden Scannens in der Verwaltung, ist auch für die kommenden Jahre mit vermehrten und umfangreichen Übernahmen analogen Schriftguts zu rechnen.
Folglich muss mittel- und langfristig mit einem weiterwachsenden Magazinbedarf im Bereich des Zwischenarchivs kalkuliert werden, was eine Lösung der Raumproblematik erforderlich macht.

Notfallvorsorge:
Die präventive Notfallvorsorge hat mittlerweile in allen Archiven einen hohen Stellenwert. Zu diesem Zweck finden regelmäßig Treffen des Notfallverbundes im Kreis Mettmann statt, die dem fachlichen Austausch und der Koordination gemeinsamer Maßnahmen dienen.
So empfing das Stadtarchiv am 20. Mai die Kolleginnen und Kollegen aus den Archiven des Kreises und stellte seinen überarbeiteten und aktualisierten Notfallplan vor.

Bestandserhaltung
Papierfischchen – Prävention und Bekämpfung:
Weiterhin erhält das Stadtarchiv regelmäßig Meldungen über Funde von Papierfischchen aus dem Rathaus, welche erstmals 2024 in mehreren Büro- und Lagerräumen der Stadtverwaltung festgestellt wurden. Erste Maßnahmen zur Eindämmung, wie der Einsatz von Monitoring-Fallen, sowie das Einrichten eines Quarantänebereiches im Vorraum der Magazine wurden bereits ergriffen.
Um ein Einschleppen der Schädlinge in die Magazinräume zu vermeiden, ist für 2026 die Anschaffung eines Industriegefrierschrankes vorgesehen. Für diese Maßnahme hat das Stadtarchiv eine Archivförderung beim LVR beantragt.

Digitalisierung der Personenstandsurkunden des Standesamts Hilden
Seit 2009 übernimmt das Stadtarchiv Hilden regelmäßig die archivwürdigen Personenstandsurkunden des Standesamtes. Aufgrund hoher Nachfrage und zur Schonung der Originale begann das Archiv schon früh mit der Digitalisierung in Eigenregie.
Die anfänglich verwendete Technik entsprach jedoch nicht den archivfachlichen Standards, sodass seit 2024 die qualitativ unzureichenden Alt-Scans sukzessive durch neue, hochwertige Digitalisate ersetzt werden.
Die Onlinestellung der Sterbebücher im Frühjahr 2025 war mit einem erfolgreichen Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Transkription verbunden. Aktuell unterstützen insgesamt sechs Ehrenamtliche das Projekt.
Da die Personenstandsbücher digital vorliegen, ist eine flexible Mitarbeit unabhängig vom Standort möglich – so engagieren sich Helferinnen und Helfer inzwischen sogar aus Berlin und den USA. Für das Frühjahr 2026 ist die Onlinestellung der Heiratsbücher geplant.

Behördenberatung
Die Beratung der städtischen Dienststellen, ein zentrales Aufgabengebiet des Stadtarchivs, fokussierte sich im Jahr 2025 auf folgende Schwerpunkte:

- Die fachliche Begleitung bei der Bekämpfung des Papierfischchenbefalls in einzelnen Verwaltungsbereichen.
- Die Beratung im Rahmen der Einführung des neuen Gesamtaktenplans und des Dokumentenmanagementsystems in der Stadtverwaltung

Schulungen zur ordnungsgemäßen Aktenführung gemäß der Dienstanweisung Aktenordnung konnten im Jahr 2025 noch nicht durchgeführt werden. Zur Unterstützung der Mitarbeitenden stellt das Stadtarchiv im Intranet verschiedene praxisorientierte Handreichungen bereit – unter anderem zu Aufbewahrungsfristen, zur allgemeinen Schriftgutverwaltung sowie Formulare zur Aktenabgabe.

Ausblick auf zukünftige Aufgaben

Digitale Langzeitarchivierung
Nach einer umfassenden Prüfung verschiedener Anbieter hat sich das Stadtarchiv in enger Abstimmung mit dem Sachgebiet IT für die Lösung DiPS.kommunal entschieden. Diese Lösung wurde speziell unter dem Dach von DA.NRW (Digitales Archiv Nordrhein-Westfalen) für kommunale Anforderungen entwickelt.
Zur Vorbereitung der Implementierung wurde gemeinsam mit dem Sachgebiet IT ein Arbeitskreis eingerichtet. Der Startschuss für die operative Digitale Langzeitarchivierung ist für das Jahr 2026 vorgesehen, beginnend mit der Übernahme der digitalen Unterlagen aus dem Ratsinformationssystem Session.

Kennzahlen des Produktes 040801 Stadtarchiv

Allgemeine Kennzahlen (Stand Ende 2025)	
Magazinfläche	397 m²
Archivgut	1024,5 lfm. (laufende Meter)
Zwischenarchivgut	2087 lfm.
Belegungsgrad	86,80 %
Beantragte Fördergelder	1865,61 €
Benutzung	
Öffnungszeiten	18,5 Std./ Woche
Öffnungstage	196
Benutzertage	15
Nutzungsanfragen	320
Anzahl online recherchierbare Archivalien	79431
Überlieferungsbildung	
Akzessionen	10 Stk. 7 lfm
Erschlossene Archivalien	2999 Stk.
Verzeichnungsgrad des Archivguts	30 % verzeichnet, 70 % unverzeichnet
Zwischenarchiv	
Kassationen	11 lfm
Altaktenablieferungen	40 Stk. 66 lfm
Altaktenausleihen	43
Digitalisierung	
Digitalisierungsgrad	2%
Digitalisierte Verzeichnungseinheiten	21.558
Bildungsarbeit	
Praktikanten	4
Facharbeiten	0
Führungen	6
Bildungspartnerschaften	0
Vereinspartnerschaften	1
Öffentlichkeitsarbeit	
Digitale Angebote	7
Social Media Kanäle	3
Facebook	1922 Follower
Instagram	1285 Follower
Veranstaltungen/ Ausstellungen	5



Hilden

Herausgeber

Kulturamt Hilden

www.hilden.de
Am Rathaus 1, 40721 Hilden

P : 02103 72 1243
E : kulturamt@hilden.de